

Zusätzliche Angaben zum Antrag - Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung bei mittelgroßen Unternehmen (Marktstrukturverbesserungsrichtlinie - MaStrVerbFÖRL M-V)

Zuwendungen für Investitionen mittelgroßer Unternehmen (d.h. Unternehmen, die im Unternehmensverbund nicht unter die Definition von KMU fallen, aber weniger als 750 Personen beschäftigen oder einen Jahresumsatz von 200 Mio. € nicht überschreiten) können nur bewilligt werden, wenn sie den für sie zusätzlichen Vorgaben der „Rahmenregelung für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in länd-

lichen Gebieten“ (ABl. der EU Nr. C 485 vom 21.12.2022) entsprechen.

Bitte beachten Sie daher die unter Punkt 1. aufgeführten Hinweise zur Antragstellung mittelgroßer Unternehmen. Die den nachfolgenden Angaben zugrunde liegenden Berechnungen sind (ggf. in separaten Anlagen) nachvollziehbar darzustellen.

1. Hinweise zur Antragstellung mittelgroßer Unternehmen bei Investitionsvorhaben

Kontrafaktische Fallkonstellation

Mittelgroße Unternehmen müssen in ihrem Antrag die Situation beschreiben, die ohne Beihilfe bestehen würde, d. h. Aussagen treffen, in welchem Umfang und welchem Zeitraum die geplanten Investitionen ohne die beantragten Beihilfen realisiert würden. Diese Situation wird kontrafaktische Fallkonstellation genannt. Die im Antrag zur kontrafaktischen Fallkonstellation vorgenommenen Ausführungen müssen durch entsprechende schriftliche Nachweise (z. B. Bestätigung durch Steuerberater/Wirtschaftsprüfer oder durch Hausbank) untermauert werden.

Nettomehrkostenansatz

Ferner muss sichergestellt werden, dass der Beihilfebetrags auf der Grundlage eines „Nettomehrkosten-Ansatzes“ auf das erforderliche Minimum beschränkt ist, d. h., dass der Beihilfebetrags den im Vergleich zur kontrafaktischen Fallkonstellation ohne staatliche Beihilfe anfallenden Nettomehrkosten für die Durchführung der Investition in dem betreffenden Gebiet entspricht. Die Beihilfe darf das für eine rentable Umsetzung des Vorhabens erforderliche Minimum nicht übersteigen. Deshalb darf der interne Zinsfuß des geplanten Vorhabens nicht über den internen Zinsfuß der Kapitalkosten des gesamten Unternehmens angehoben werden.

Umsetzung

1. Die mittelgroßen Unternehmen müssen daher die durchschnittliche jährliche Rendite (Gesamtkapitalrentabilität) des gesamten Unternehmens in den letzten drei Jahren vor der Antragstellung berechnen. Des Weiteren ist die durchschnittliche (mittlere) jährliche Rendite (Gesamtkapitalrentabilität) des geplanten Investitionsvorhabens unter Berücksichtigung der höchstmöglichen geplanten Zuwendung und unter Beachtung des Abschreibungszeitraumes anzugeben. Die Abschreibung des Investitionsvorhabens muss betriebswirtschaftlichen bzw. steuerlichen Grundsätzen entsprechen. Sowohl die Berechnung der Unternehmensrendite der letzten drei Jahre als auch die Ermittlung der durchschnittlichen jährlichen Rendite des geplanten Investitionsvorhabens sind in einer separaten Anlage zum Antrag darzustellen sowie von einem Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer zu bestätigen.

2. Sollte die durchschnittliche jährliche Rendite des geplanten Investitionsvorhabens über der durchschnittlichen jährlichen Unternehmensrendite der letzten drei Jahre liegen, wird unter Beachtung des (durchschnittlichen) Abschreibungszeitraumes des Vorhabens der Differenz-Barwert (Barwert aus der Differenz der höheren geplanten Vorhabensrendite und der bisherigen Unternehmensrendite) ermittelt. Dieser Differenz-Barwert wird vom mit dem Höchstfördersatz von 20 % errechneten Zuwendungsbetrag abgezogen. Sollte der Differenz-Barwert gleich sein oder einen höheren Betrag als der gemäß der MaStrVerbFÖRL M-V höchstmögliche Zuwendungsbetrag haben, werden keine Zuwendungen bewilligt.

Beispiel:

Investition in Technik/Maschine in Höhe von 1.000.000 €
Abschreibung über 10 Jahre (100.000 € pro Jahr)
Zuschusshöhe: z.B. 20% = 200.000 €

Ermittlung der Gesamtkapitalrentabilität des Unternehmens in den letzten 3 Jahren vor Antragstellung (Annahme einer Antragstellung in **2025**):

Jahr	Gesamtkapitalrentabilität vor Investition des Unternehmens
2022	2%
2023	3%
2024	4%
Durchschnitt der letzten 3 Jahre vor Investition:	3%

Ermittlung der Gesamtkapitalrentabilität des geplanten Investitionsvorhabens unter Beachtung der maximal möglichen Zuwendung und des Abschreibungszeitraumes¹:

Investitionskosten:	1.000.000 €
Maximaler Zuschuss (z.B. 20%):	200.000 €
Abschreibungszeitraum:	10 Jahre
Abschreibungsbetrag pro Jahr:	100.000 €
Durchschnittliche Gesamtkapitalrendite des Vorhabens:	6% (geplant)

¹ alternativ: Gesamtkapitalrentabilität des Unternehmens unter Berücksichtigung der Investition für die Dauer der Abschreibungszeit.

Durchschnittliche Gesamtkapitalrendite des Vorhabens:

		Rendite in %	Jährlicher Betrag (Rendite in % x Abschreibungs- betrag pro Jahr)	Abschreibungs- zeitraum	Gesamt in € (jährlicher Betrag x Abschreibungs- zeitraum)
1	Gesamtkapitalrentabilität vor Investition des Unternehmens (Durchschnitt letzten 3 Jahre)	3%	3.000 €	10 Jahre	30.000 €
2	Durchschnittliche Gesamtkapitalrendite des Vorhabens (Durchschnitt im Abschreibungszeitraum)	6%	6.000 €	10 Jahre	60.000 €
3	Differenz-Barwert (Gesamt Zeile 2 – Gesamt Zeile 1)		3.000 €		30.000 €
4	maximal möglicher Zuschuss (maximaler Zuschuss (z.B. 20%) – Gesamt Zeile 3)				170.000 € (200.000 € – 30.000 €)

2. Beschreibung des Zuschusserfordernisses (kontrafaktische Fallkonstellation)

Beschreibung des Zuschusserfordernisses (siehe unter 1. Hinweise zur Antragstellung)

3. Nettomehrkostenansatz

Ermittlung der Gesamtkapitalrentabilität des Unternehmens in den letzten 3 Jahren vor Antragstellung:

Jahr	Gesamtkapitalrentabilität vor Investition des Unternehmens (in %)
Durchschnitt der letzten 3 Jahre vor Investition	

Ermittlung der Gesamtkapitalrentabilität des geplanten Investitionsvorhabens unter Beachtung der maximal möglichen Zuwendung und des Abschreibungszeitraumes¹:

Investitionskosten (in €)	
Maximaler Zuschuss (z.B. 20%) (in €)	
Abschreibungszeitraum (in Jahren)	
Abschreibungsbetrag pro Jahr (in €)	
Durchschnittliche Gesamtkapitalrendite des Vorhabens (in %)	

¹ alternativ: Gesamtkapitalrentabilität des Unternehmens unter Berücksichtigung der Investition für die Dauer der Abschreibungszeit.

Durchschnittliche Gesamtkapitalrendite des Vorhabens:

	Rendite in %	Jährlicher Betrag (Rendite in % x Abschreibungs- betrag pro Jahr)	Abschreibungszeitraum	Gesamt in € (jährlicher Betrag x Abschreibungs- zeitraum)
1 Gesamtkapitalrentabilität vor Investition des Unternehmens (Durchschnitt letzten 3 Jahre)				
2 Durchschnittliche Gesamtkapital- rendite des Vorhabens (Durch- schnitt im Abschreibungszeitraum)				
3 Differenz-Barwert (Gesamt Zeile 2 – Gesamt Zeile 1)				
4 maximal möglicher Zuschuss (maximaler Zuschuss (z.B. 20%) – Gesamt Zeile 3)				

Hinweise/Bemerkungen

Antragstellendes Unternehmen

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift Stempel

Bestätigung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift Stempel